

All You Can Row 2021

19.09.2021

Dieses legendäre Event findet normalerweise jährlich an einem Samstag im Zeitraum der Sommersonnenwende statt. Aber was ist aktuell schon normal?! Deswegen wurde das Event coronabedingt auf den 18.09.2021 verlegt. Der Herausforderung von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang den Rhein von Karlsruhe bis Mainz zu berudern stellten sich 5 Wikinger der Mastersgruppe. Auch wenn wir in der Konstellation noch nie zusammen in einem Boot saßen ließen wir uns nicht entmutigen und stiegen Samstag früh um 7:08 Uhr zusammen ins Boot. Das Ziel war es zusammen Spaß zu haben und einfach mal zu schauen wie weit wir kommen – vielleicht ja wirklich bis Mainz?

Auf den ersten Kilometern begleiteten uns Nebelschwaden auf spiegelglattem Wasser im Hafen und wir stießen noch im Hafenbecken auf die anderen Boote, die um 7:06 Uhr vom KRA gestartet waren. Bei der Ausfahrt aus dem Hafen entschlüpfen 2 Boote noch vor einem riesengroßen dreiteiligen Schubverband, während der Rest der insgesamt 7 Boote abwartete.

Und dann ging es endlich los auf den Rhein! Wir wussten die zwei besagten Boote vor uns und den Rest um uns herum oder hinter uns. Die Kilometer strichen da hin und das Feld zog sich durch einige Pausen der anderen Boote in Germersheim, Speyer etc. auseinander und wir kamen ziemlich gut in Schwung. Nach den ersten 50 km gab es den ersten Steuermannwechsel und so langsam kam die Frage auf: wo liegen wir denn eigentlich aktuell? Ein Blick auf die Racing-App verriet, dass wir zweiter - ach nein doch Dritter - waren.

Die Kilometer verstrichen weiter und wir verscheuchten so manchen Gegner mit unserem Gesang. Ab Kilometer 100 machten sich so langsam die ersten Blasen und wehen Hintern bemerkbar, aber davon ließen wir uns nicht ausbremsen und ruderten bis zu den sehlichst erwarteten Brücken von Mainz. Vor allem da wir bei dem Blick auf die Racing-Map feststellten, dass wir aktuell auf dem 2. Platz waren. Ab der ersten Brücke in Mainz wurde es dann nochmal richtig zäh, da das Ziel der Mainzer-Rudergesellschaft ganz am Ende von Mainz lag. Aber kaum näherten wir uns gegen 18:40 Uhr (19:38 Uhr wäre Sonnenuntergang gewesen) dem Steg, wurden wir auch schon von einem, mit Bier ausgestatteten, Empfangskomitee begrüßt. Nach einer warmen Dusche und einem leckeren Chili-Con-Carne waren die Strapazen fast schon wieder vergessen. Auch wenn das finale Ergebnis noch nicht zu 100% bestätigt ist, sind wir überglücklich und stolz auf unsere gemeinsame Leistung. Schauen wir mal was nächstes Jahr drin ist!

Text: Claudia Seck

Bilder: Klaus Trampert





